Quiz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wissen Sie es?

Man lernt nie aus – auch was Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen betrifft. Der SCHWEIZER SOLDAT bietet Ihnen im Quiz je zwei Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen an. Testen Sie Ihr Wissen und Können – Patrick Nyfeler und Jürg Hänni stellen die Aufgaben.

Waffe 5

Flugzeug 3

Fahrzeug 1

Waffe 6

Flugzeug 4

Fahrzeug 2

Lösung 1

Da Deutschland den Einsatz stark gepanzerter Fahrzeuge der Alliierten erwartete, gab es 1941 Forderungen leistungsfähige Panzerabwehrwaffen in Selbstfahrlafetten einzubauen. Ein 12,8-cm-Geschütz sollte in ein Henschel-Fahrgestell integriert werden, welches hinten verlängert wurde um die Kanone einbauen zu können. Die ursprünglich als Flak entwickelte Kanone «Gerät 40» war die stärkste Panzerabwehrwaffe die im zweiten Weltkrieg zum Einsatz kam.

Lösung 2

Die Bezeichnung Kübelwagen bzw. Kübelsitzwagen ist zurückzuführen auf die Konstruktion, bei der, um Gewicht zu sparen, auf die Türen verzichtet wurde. Damit die Insassen während der Fahrt nicht aus dem Fahrzeug stürzen, wurden Schalensitze eingebaut, die umgangssprachlich wegen ihrer wannenartigen Form als Kübel und die Fahrzeuge, als Kübelsitzwagen oder kurz als Kübelwagen bezeichnet wurden.

Lösung 3

Der Learjet 85 ist die neueste Version eines der erfolgreichsten Geschäftsreiseflugzeuges überhaupt. Die Version 85 wurde offiziell im Jahre 2007 projektmässig gestartet. Das aus Kohlenfaser-Verbundwerkstoffen hergestellte Flugzeug bietet bis zu zehn Personen sehr bequem Platz. Es hat eine Reichweite von ca. 5500 km und kann auf einer maximalen Höhe von 13 000 m fliegen und so Treibstoff sparen. Die Kosten eines solchen Jets belaufen sich auf rund 17 Mio. US-Dollar.

Lösung 4

Die Chengdu J-7 ist die chinesische Weiterentwicklung der sowjetischen MiG 21. Der Abfangjäger wurde insbesondere von Staaten der Dritten Welt eingesetzt. Das Flugzeug hat ein maximales Startgewicht von ca. 8200 kg und kann auf eine Geschwindigkeit von 2175 km/h beschleunigen. Die Bewaffnung besteht aus zwei 23-mm-Kanonen und diversen Aussenlasten. Es wurden mehr als 2400 Stück für 17 verschiedene Staaten gebaut.

Lösung 5

SMLE steht für Short Magazine Lee-Enfield, welches das Standardgewehr der britischen Streitkräfte von 1902 bis 1956 war. Im Ersten Weltkrieg zeigte sich, das es ein gutes Gewehr war, robust, schmutzunempfindlich, genau genug für gezielte Einzelschüsse und schnell genug für Salvenfeuer. Es wurde 1956 durch das L1A1 abgelöst. Jedoch blieb mit dem L42A1-Scharfschützengewehr bis in die achtziger Jahre ein SMLE in Diensten der britischen Streitkräfte.

Lösung 6

Die von Steyr Mannlicher enwickelte halbautomatische Selbstladepistole Steyr GB hat einen Spannabzug, ist aus Ganzstahl gefertigt und verschiesst das international übliche Militärkaliber 9x19mm. Die Typenbezeichnung «Pi18», welche auf die überdurchschnittliche Magazinkapazität von 18 Schuss hinweist, wurde bei der Markteinführung 1983 in «GB» geändert. Das steht für den Begriff «GasBremse».